

**Wolfgang Kubicki, MdL**  
*Vorsitzender*

**Anita Klahn, MdL**  
*Stellvertretende Vorsitzende*

**Christopher Vogt, MdL**  
*Parlamentarischer Geschäftsführer*

Nr. 179/2017  
Kiel, Donnerstag, 13. Juli 2017

Verkehr/A20

## Christopher Vogt: Wir sind gespannt, wie die SPD mit den neuen Erkenntnissen zur A20 umgehen wird

Zur Einbringung einer Aktuellen Stunde zum Planungsstand der A20 erklärt der Parlamentarische Geschäftsführer und verkehrspolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, **Christopher Vogt**:

„Die FDP-Fraktion begrüßt die Anmeldung einer Aktuellen Stunde zu den Verzögerungen beim Weiterbau A20 ganz ausdrücklich. Wir sind sehr gespannt darauf, wie die SPD-Fraktion, die im Wirtschaftsausschuss von den neuen Erkenntnissen ja offenbar genauso überrascht wurde wie wir, nun damit umgehen wird. Nachdem man von Seiten der SPD-Fraktion zunächst die Entlassung des LBV-Direktors gefordert und erklärt hat, dass man davon ausgehe, dass die ehemalige Hausspitze von diesen Problemen nichts gewusst hat, ist man ja mittlerweile schlauer. Es ist schon sehr aussagekräftig, wenn der ehemalige Verkehrsstaatssekretär die Ausführungen des LBV-Direktors in der Presse bestätigt, aber den Vorwurf der Lüge zurückweist, indem er bemerkt, man sei ja nicht gefragt worden. Die Diskussion über die A20 war in den vergangenen Jahren wie wohl kein anderes Thema Gegenstand der parlamentarischen Beratungen. Das ist die Ausrede wirklich bemerkenswert. Es wird immer deutlicher, wie sehr der Landtag und die Öffentlichkeit bei der A20 von der ehemaligen SPD-Hausspitze getäuscht wurden. Der wahre Planungsstand, die vorhandenen Probleme mit den Zwergschwänen und das gesamte Vorgehen in den letzten Jahren passen überhaupt nicht zu den Veröffentlichungen zum Planungsstand.“

Wir hatten zwar befürchtet, dass es um den Planungsstand bei der A20 schlechter steht, als es von der Vorgängerregierung kommuniziert wurde, aber der Bericht des LBV-Direktors war für uns und auch den Wirtschaftsstandort alles andere als erfreulich. Es ist eine aber gute Nachricht für Schleswig-Holstein, dass wir jetzt mit Bernd Buchholz einen Verkehrsminister haben, der die Karten offen auf den Tisch legt und das Projekt endlich dynamisch voranbringen wird.“